

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.  
**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000). Rest nach G.-V.-B.

**Bilanz am 30. April 1913:** Aktiva: Grundstücke 294 972, Gebäude u. Fabrikanlagen 770 415, Masch. 333 839, Werkzeuge u. Utensil. 30 732, Modelle 1, Pferde u. Wagen 1, Patent 1, Debit. 377 537, Bankguth. 252 542, Kassa 8707, Wechsel 1943, Waren 170 250. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 350 000, Kredit. 89 467, R.-F. 88 289 (Rückl. 8370), Delkr.-Kto. 10 000, Unterstüz.-F. 28 000 (Rückl. 5000), Talonsteuer-Res. 10 000 (Rückl. 5000), Div. 135 000, Tant. 13 710, Vortrag 16 476. Sa. M. 2 240 942.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Handl.-Unk. 51 239, Gehälter 66 105, Hypoth.-Zs. 12 315, Dubiose 2819, Pferde- u. Wagenunk. 6530, Abschreib. 105 501, Reingewinn 183 556. — Kredit: Vortrag 16 159, Zs. 2712, Waren 409 195. Sa. M. 428 067.

**Kurs Ende 1903—1913:** 124.30, 108.25, 104.50, 118.10, 102.75, 102.50; 104.25, 121.50, 123.60, 124, 115.50%. In Berlin zuzgl. M. 1 500 000, hiervon M. 600 000 bei der Zahlst. 12./10. 1903 z. Zeichn. gestellt zu 118% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./5. 1903; erster Kurs 16./10. 1903: 121.50%.

**Dividenden 1899/1900—1912/13:** 10, 8, 6, 7, 6, 4, 7, 8, 8, 6, 7, 8, 8, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Friedr. Brandes, Paul Meerrettig.

**Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Rentier Jac. Schoening, Niederschönhausen; Stellv. Rentier Alex. Chrambach, Berlin; Komm.-Rat Herm. Walter, Wilmersdorf; Syndikus Dr. Harry Vosberg, Schlachtensee.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank, Arons & Walter.

## Sielaff, Maschinenfabrik Akt.-Ges. in Berlin.

**Gegründet:** 18./12. 1906 mit Wirkung ab 1./2. 1906; eingetr. 26./1. 1907. **Gründer:** Max Sielaff, Berlin; Komm.-Rat Ludwig Stollwerck, Bankier Salomon Simon, Cöln a. Rh.; Ferd. Sielaff, Berlin; Carl Pathe, Cöln a. Rh. Auf das A.-K. brachte Max Sielaff in die neue Ges. ein sein zu Berlin unter der Firma Sielaff betriebenes Fabrikgeschäft nebst Zubehör mit Aktiven u. Passiven nach dem Stande vom 1./2. 1906. Diese Sacheinlage erfolgt nach Massgabe der Bilanz vom 18./12. 1906, die auf dem Stande des Geschäfts per 1./2. 1906 beruht; miteingebracht ist das Recht auf Fortbenutzung der bisherigen Firma; der Einbringende ist verpflichtet, alle Verbesserungen auf dem Gebiete derjenigen Patente, welche mit dem Fabrikgeschäft in die Ges. eingebracht sind, gegen Erstattung der für etwaige Verbesserungen aufgewendeten baren Auslagen der Ges. zur Verfügung zu stellen. Der Wert dieser Einlage beträgt M. 496 000, wofür der Einbringende 496 Aktien à M. 1000 erhielt. Unter den eingebrachten Werten befanden sich M. 271 000 Debit., M. 188 000 Vorräte und in Arbeit befindliche Gegenstände u. M. 42 000 Maschinen, Werkzeuge etc., dagegen übernahm die neue Ges. ca. M. 74 000 Verbindlichkeiten. In der Bilanz vom 1./2. 1906 standen 30 Patente u. 12 Gebrauchsmuster mit M. 1 zu Buch.

**Zweck:** Herstellung u. Vertrieb von Masch. u. Apparaten speziell Automaten jeder Art, insbesondere Erwerb u. Fortführung des zu Berlin bestehenden, von dem Ing. Max Sielaff betriebenen Fabrikationsgeschäfts sowie Erwerb u. Betrieb solcher Unternehmungen, welche automatisch wirkende Masch. u. Apparate verwenden oder verwerten. Die a.o. G.-V. v. 9./3. 1907 beschloss den Erwerb der Ges. Automat G. m. b. H. für M. 550 000 bar. Die Ges. besitzt u. betreibt einige automat. Restaurants.

**Kapital:** M. 1 050 000 in 1050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./3. 1907 um M. 550 000 in 550 Aktien zu pari mit Div.-Ber. ab 1./2. 1907 zwecks Erwerb der Ges. Automat G. m. b. H. (s. oben).

**Geschäftsjahr:** Kalenderj.; bis 1906: 1./2.—31./1. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., dann 4% Div., hierauf vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte. Vom verbleibenden Überschuss 7 1/2% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

**Bilanz am 31. Dez. 1912:** Aktiva: Kassa, Wechsel u. Bankguth. 190 199, Debit. 283 723, Wertp. 41 246, Beteilig. 200 885, Hypoth. 75 000, Materialvorräte, fert. u. halbfert. Apparate u. Restaurationswaren 389 225, Masch., Transmiss., Automatenwagen u. Restaurationseinricht. 89 530, Werkzeuge, Einricht. u. Utensil. in Fabrik Kontor, Drucksachen 4, Patente u. Gebrauchsmuster 1, Modelle u. Arbeitsvorricht. 1. — Passiva: A.-K. 1 050 000, R.-F. 31 362 (Rückl. 4478), Kredit. u. Anzahl. 90 352, Div. 78 750, Tant. 3607, Vortrag 15 743. Sa. M. 1 269 816.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Unk. 161 490, Abschreib. 62 550, Gewinn 89 576. — Kredit: Fabrikation, Restaurationsbetrieb u. Beteilig. 300 247, Zs. 13 369. Sa. M. 313 617.

**Dividenden 1906—1912:** 17 1/2, 10% (11 Mon.), 5, 6, 7 1/2, 7 1/2, 7 1/2%.

**Direktion:** Ferd. Sielaff, Carl Pathe. **Aufsichtsrat:** Vors. Max Sielaff, Berlin; Stellv. Komm.-Rat Ludwig Stollwerck, Cöln; Geh. Komm.-Rat Georg Büxenstein, Berlin; Bankier Salomon Simon, Cöln.

**Zahlstellen:** Berlin: Ges.-Kasse, Bank f. Handel u. Ind., Depos.-Kasse Unter d. Linden 54/55, Commerz- u. Discontobank, Depos.-Kasse U Alt-Moabit 127.